



FALLSTOP® FS BK

Gebrauchsanleitung

FALLSTOP® FS BK mitlaufendes Auffanggerät einschließlich beweglicher Führung

Technische Änderungen vorbehalten

KURZBESCHREIBUNG

BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

Das FALLSTOP® FS BK ist Teil einer persönlichen Schutzausrüstung (PSA) der Kategorie III zum Schutz vor Stürzen aus der Höhe. Das FALLSTOP® FS BK ist ein mitlaufendes Auffanggerät einschließlich beweglicher Führung mit falldämpfender Wirkung nach EN 353-2. Es dient in Verbindung mit einem Auffanggurt nach EN 361 ausschließlich zur Absicherung einer Person auf Leitern, Gerüsten, Dächern etc. gegen Absturz. Ein zusätzlicher Falldämpfer wird nicht benötigt.

- Maximale Anzahl Benutzer: 1 Person
- Einsatztemperatur: -20 °C bis +60 °C

Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet die Firma BORNACK nicht. Das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer.

FUNKTION

Mit einem Zug am Verbindungsband nach oben in Richtung Anschlagpunkt lässt sich das Auffanggerät auf dem Seil nach oben verschieben. Wirkt eine Kraft am Verbindungsband nach unten, z. B. bei einem Sturz, klemmt das Auffanggerät FALLSTOP® FS BK am Seil. Hierbei stoppt das Auffanggerät aber nicht abrupt, sondern dämpft den Fangstoß durch definierte Seilreibung am Sicherheitsseil und vermindert den Fangstoß auf max. 6,0 kN.

KURZBESCHREIBUNG

Panik-Funktion (Typ FSBK03):

Die Längeneinstellung des Sicherheitsseiles insbesondere in horizontalen oder geneigten Anwendungen erfordert ein manuelles Verschieben des Auffanggerätes auf dem Sicherheitsseil.

Sollte in diesem Augenblick ein Sturz auftreten, ist es nicht ausgeschlossen, dass der Benutzer in einer Panikreaktion das entriegelte Auffanggerät umklammert hält und deshalb trotz Sturz kein Zug am Verbindungsband nach unten erfolgt: die obengenannte Klemmfunktion würde behindert und ein sicheres Blockieren wäre somit nicht möglich. Das Auffanggerät Typ FSBK03 hat deshalb eine zweite unabhängige Klemmfunktion (Paniksicherung), die durch ein Umklammern des Gerätes das Auffanggerät auf dem Sicherheitsseil sicher gestoppt.

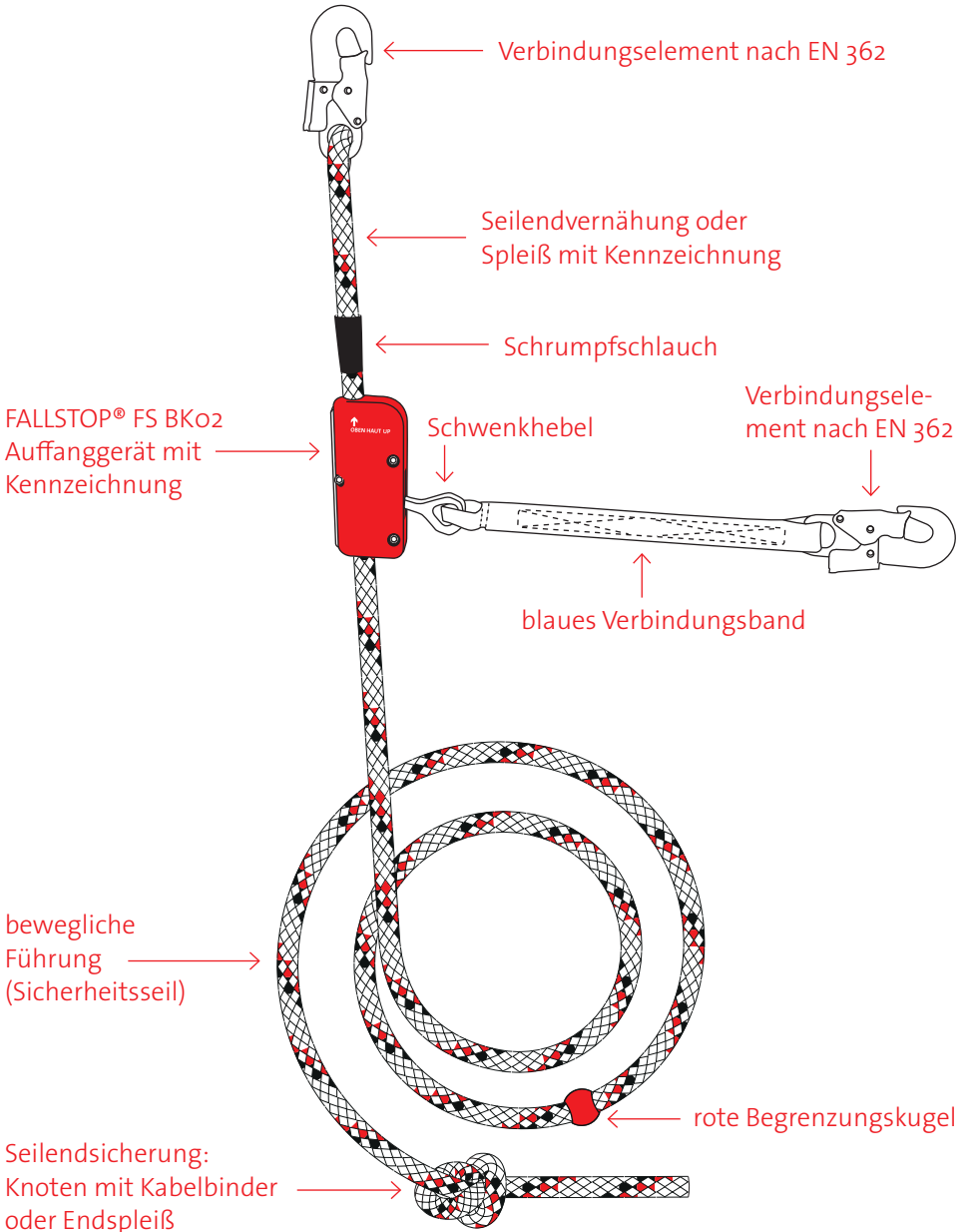
AUSSTATTUNG

- FALLSTOP® FS BK Auffanggerät (Seilkürzer) aus Aluminium mit falldämpfender Wirkung nach EN 353-2
- Typ FSBK03 zusätzlich: Paniksicherung
- blaues Verbindungsband aus Polyester, Länge 0,5 m (Angabe inkl. Schwenkebel und Verbindungselement nach EN 362)
- bewegliche Führung, hergestellt aus modernen Polyamidfasern:
 - BORNACK Kernmantelseil TECSTATIC 12 mm (TECS12.o)
 - BORNACK gedrehtes Seil PROF1 16 mm (PROF116.o)
 - nutzbare Länge jeweils bis zur roten Begrenzungskugel
- optional: Seilschoner aus Kunststoff oberhalb des Auffanggerätes, Länge 0,6 m
- Verbindungselement nach EN 362 aus Aluminium oder Stahl
- Typ FSBK03 zusätzlich: Feder als Sicherheitsreserve zum Entriegeln

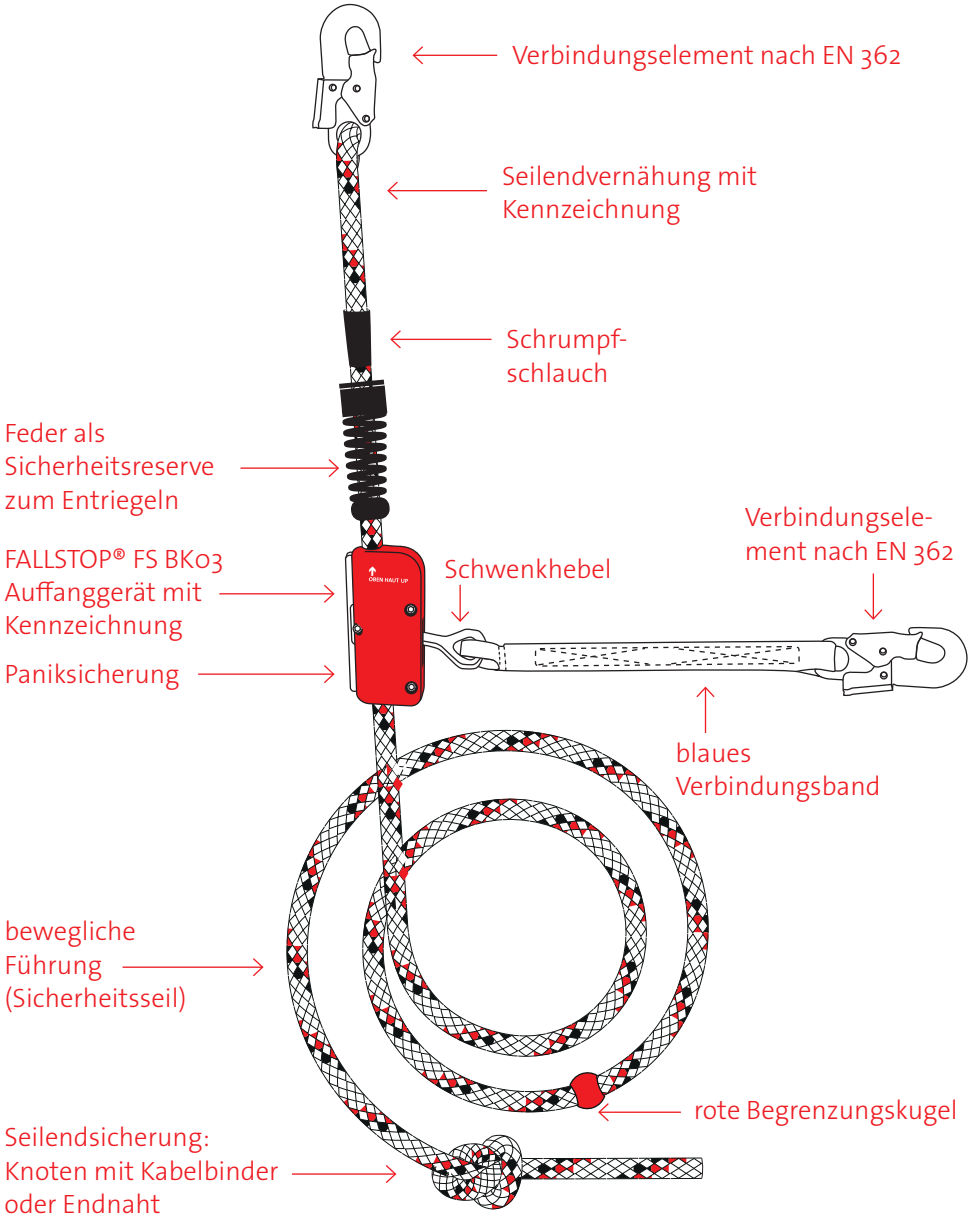
EINSATZ

- Sichern
- Auffangen
- Halten

FALLSTOP® FS BK02

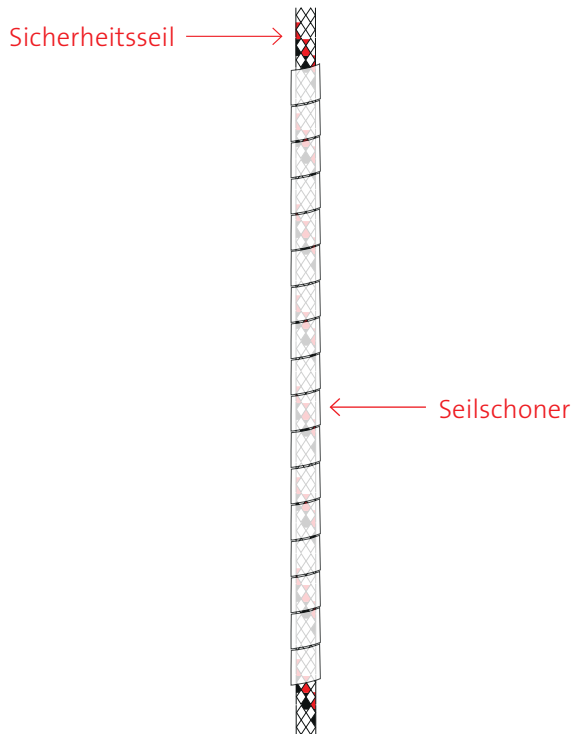


FALLSTOP® FS BK03



SEILSCHONER (OPTIONAL)

Der optionale Seilschoner befindet sich zwischen Auffanggerät und Schrumpfschlauch (Typ FSBKo2) bzw. zwischen dem Auffanggerät und der Feder als Sicherheitsreserve zum Entriegeln (Typ FSBKo3).



HINWEISE VOR DEM EINSATZ



Prüfung unbedingt vor jedem Einsatz durchführen!

- Werden bei der Prüfung vor dem Einsatz geringste Mängel an der PSA festgestellt, darf diese PSA nicht mehr benutzt werden.
- Eine PSA-Komponente, die Mängel aufweist, darf nur von BORNACK oder einer von BORNACK schriftlich autorisierten Vertragswerkstatt geprüft und instand gesetzt werden.
- Regelmäßige Überprüfungen sind absolut notwendig, denn die Sicherheit des Benutzers hängt von der Wirksamkeit und Haltbarkeit der PSA ab.
- Der Nutzer hat vor dem Einsatz die Gebrauchsanleitung vollständig zu lesen und zu verstehen.
- Keine Knoten im Sicherheitsseil. Ausnahme: Sollte die Seilendsicherung bei einem Sicherheitsseil ein Knoten sein, muss dieser vorhanden sein.
- Rote Begrenzungskugel auf Sicherheitsseil vorhanden und nicht verschiebbar.
- Letzte Sachkundeprüfung nicht älter als 1 Jahr.

FUNKTIONSPRÜFUNG

SICHTPRÜFUNG

- Anseilschutz-Ausrüstung auf Vollständigkeit prüfen.
- Sämtliche Nahtstellen sind unbeschädigt. Textile Komponenten weisen keine sichtbaren oder zu ertastenden Schäden auf.
- Gehäuse und Verbindungselemente nach EN 362 weisen keine offensichtlichen Schäden auf und sind nicht verbogen. Verschlüsse der Verbindungselemente nach EN 362 und deren Sicherung sind funktionstüchtig.
- Sicherheitsseil unterhalb des Auffanggerätes festhalten und Auffanggerät am blauen Verbindungsband in Richtung Anschlagpunkt ziehen. Das Auffanggerät muss dabei leicht über das Sicherheitsseil gleiten.
- Sicherheitsseil oberhalb des Auffanggerätes festhalten und Auffanggerät mit Hilfe des blauen Verbindungsbandes am Sicherheitsseil in Richtung der unteren Seilendsicherung ziehen. Das Auffanggerät muss fest am Sicherheitsseil klemmen.

FALLSTOP® FS BK IM EINSATZ

BLOCKIEREN

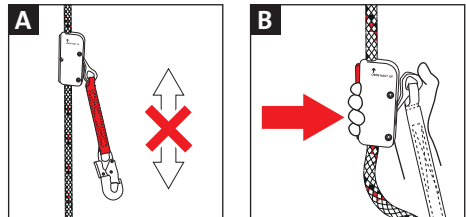
A Das Auffanggerät lässt sich durch einen Zug am Verbindungsband nach unten in Richtung Seilensicherung an einer Position auf dem Seil blockieren.

ACHTUNG:



Beim Blockieren des Auffanggerätes Typ FSBK03 darauf achten, dass genügend Abstand zum Entriegeln bleibt.

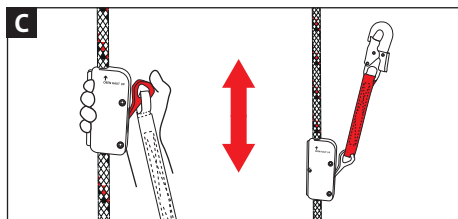
B Zusätzlich bei Typ FSBK03: Dieses Gerät lässt sich zusätzlich durch die Paniksicherung blockieren. Bei einem Sturz versucht der Benutzer sich möglicherweise am Gerät festzuhalten und drückt mit der Hand die Paniksicherung: das Gerät blockiert.




FALLSTOP® FS BK IM EINSATZ

ENTRIEGELN: TYP FSBK02

C Den Schwenkhebel nach oben in Richtung Anschlagpunkt klappen oder alternativ das blaue Verbindungsband nach oben ziehen. Jetzt lässt sich das Auffanggerät auf dem Sicherheitsseil in die gewünschte Position verschieben und so die Sicherungslänge einstellen.

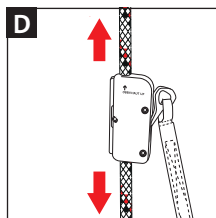


ACHTUNG LEBENSGEFAHR: 
Beim Entriegeln des Auffanggerätes sollte sich der Daumen nie unterhalb des Schwenkhebels oder Verbindungsbandes befinden! Bei einem Sturz würde der Daumen verletzt und/oder (Typ FSBK02) die Blockierfunktion des Gerätes eingeschränkt!

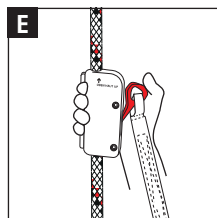
ACHTUNG LEBENSGEFAHR: 
Nach dem Verstellen der Sicherungslänge die Hand wieder vom Gerät nehmen!

ENTRIEGELN: TYP FSBK03


D Zum Entriegeln das Sicherheitsseil gespannt halten.



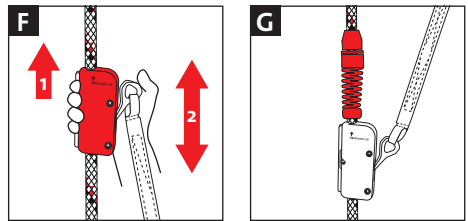
E Den Schwenkhebel des Auffanggerätes nach oben klappen und mit dem Daumen nach oben geklappt halten.




FALLSTOP® FS BK IM EINSATZ

ACHTUNG LEBENSGEFAHR: 
Beim Entriegeln des Auffanggerätes sollte sich der Daumen nie unterhalb des Schwenkhebels oder Verbindungsbandes befinden! Bei einem Sturz würde der Daumen verletzt und/oder (Typ FSBKo₂) die Blockierfunktion des Gerätes eingeschränkt!

F Das Gerät ca. 2–5 cm in Richtung Anschlagpunkt bewegen: dabei wird das Gerät entriegelt. Jetzt lässt sich das Gerät wieder auf dem Sicherheitsseil verschieben und so die Sicherungslänge einstellen.



ACHTUNG LEBENSGEFAHR: 
Nach dem Verstellen der Sicherungslänge die Hand wieder vom Gerät nehmen!

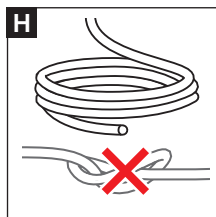
ACHTUNG: 
Beim Blockieren des Auffanggerätes Typ FSBKo₃ darauf achten, dass genügend Abstand zum Entriegeln bleibt.

G Das Sicherheitsseil des FALLSTOP® FS BK Typ FSBKo₃ hat am oberen Ende unterhalb des Schrumpfschlauchs eine Feder. Der Federweg dient als Sicherheitsreserve zum Entriegeln.

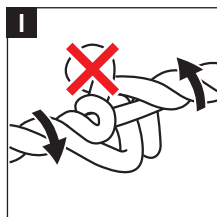
FALLSTOP® FS BK IM EINSATZ


SICHERHEITSEIL


H Das Sicherheitsseil sorgfältig ausrollen. Das Seil darf nicht geknotet werden.



I Gedrehte Seile (Typ PROF116) nicht gegen die „Seildrehung“ verdrehen. Dies führt zur Klankenbildung und Beschädigung. Derart beschädigte Seile müssen ausgetauscht werden.



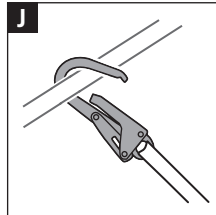
ACHTUNG: 
Das FALLSTOP® FS BK Sicherheitsseil darf nur zusammen mit dem ausgelieferten FALLSTOP® FS BK Auffanggerät verwendet werden. Zusätzliche Läufer sind nicht gestattet.


ACHTUNG LEBENSGEFAHR: 
Nasse oder gefrorene Seile weisen veränderte Eigenschaften auf! Weniger bis keine Bremswirkung bei nassen oder gefrorenen Seilen!


FALLSTOP® FS BK IM EINSATZ

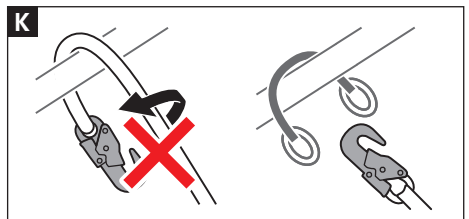
BEFESTIGUNG AM ANSCHLAGPUNKT

J Verbindungselement (EN 362) des Sicherheitsseiles an sicherem Anschlagpunkt befestigen.




ACHTUNG LEBENSGEFAHR: 
Anschlagpunkte müssen ausreichende Festigkeit aufweisen (EN 795 bzw. DGUV Regel 112-198 beachten)!

ACHTUNG LEBENSGEFAHR: 
Bei der Wahl des Anschlagpunktes auf Minimierung der Absturzhöhe bzw. des freien Falles achten!



K Verbindungselement nach EN 362 vor Querbelastrung (Verbiegung) schützen.

ACHTUNG LEBENSGEFAHR: 
Das FALLSTOP® FS BK darf nicht im Schnürgang/Ankerstich verwendet werden! Stattdessen Anschlagpunkt mit Bandschlinge (z. B. PROTEC S) schaffen!

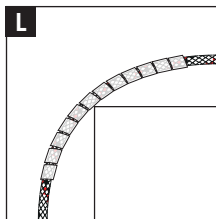
Gebrauchsanleitung des Verbindungselements nach EN 362 beachten.



FALLSTOP® FS BK IM EINSATZ

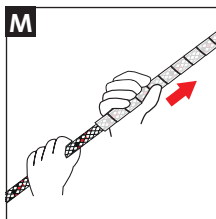
SEILSCHONER (OPTIONAL)

- L** Der Seilschoner dient dem Schutz des Seiles an Kanten, Dachfirsten, Rohren, Gerüsten o. Ä. Der Seilschoner wird jeweils so positioniert, dass der betroffene Seilabschnitt vom Seilschoner bedeckt wird.




Verschieben des Seilschoners:

- M** Seil straff halten. Seilschoner auf die gewünschte Position verschieben, nicht ziehen.

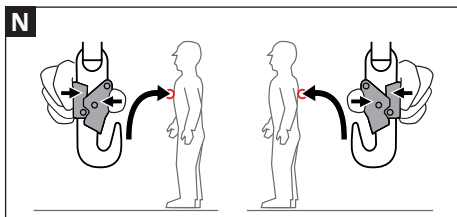


FALLSTOP® FS BK IM EINSATZ

BEFESTIGUNG AM AUFFANGGURT

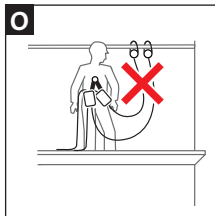
Auffanggurt nach EN 361 benutzen und Gebrauchsanleitung des Auffanggurtes beachten. 

N Verbindungselement nach EN 362 des blauen Verbindungsbandes an der mit A gekennzeichneten hinteren oder vorderen Auffangöse des Auffanggurtes einhängen. Es wird empfohlen, die vordere Auffangöse zu verwenden, wenn die Arbeitsposition dies erlaubt.



ACHTUNG LEBENSGEFAHR:

Es dürfen keine weiteren Verbindungsmittel zwischen dem Verbindungselement (EN 362) des Verbindungsbandes und der Auffangöse des Auffanggurtes verwendet werden!

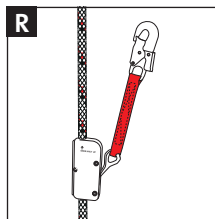
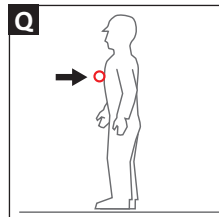
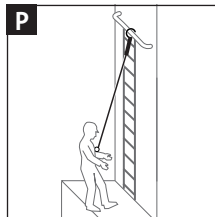



O Zwei einzelne Sicherungssysteme FALLSTOP® BK dürfen nicht parallel verwendet werden.

FALLSTOP® FS BK IM EINSATZ

SICHERN EINER PERSON BEIM AUFSTEIGEN/ MITLAUFENDES AUFFANGGERÄT

- P** FALLSTOP® FS BK Sicherheitsseil an Anschlagpunkt oberhalb des Aufstiegs befestigen.
- Q** Verbindungselement nach EN 362 des Auffanggerätes in die frontale Auffangöse des Auffangurtes einhaken.
- R** Beim Aufsteigen sollte das Auffanggerät leichtgängig auf dem Seil mitgeführt werden.



ACHTUNG LEBENSGEFAHR:  Darauf achten, dass das Auffanggerät beim Aufsteigen mitläuft und sich kein Schlaffseil bildet. Schlaffseil verlängert die Sturzstrecke.

FALLSTOP® FS BK IM EINSATZ

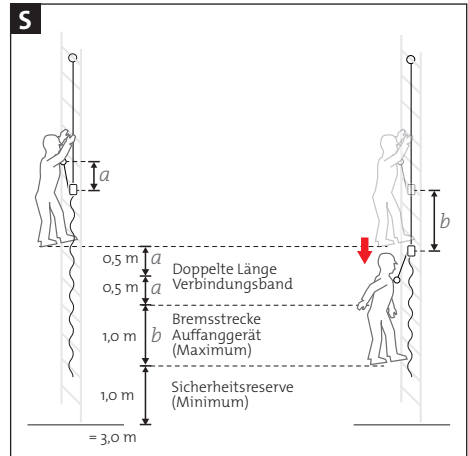
S Es ist für ausreichend Freiraum unterhalb des Benutzers zu sorgen, um einen Aufprall auf ein hervorstehendes Hindernis oder den Boden zu verhindern.

ACHTUNG:

Zu Beginn des Aufstiegs in Bodennähe kann es unter ungünstigen Umständen beim Auffangen eines Sturzes zu Bodenkontakt mit den Beinen kommen.

ACHTUNG LEBENSGEFAHR:

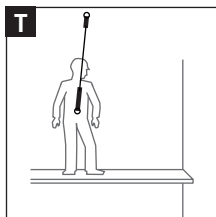
Nasse oder gefrorene Seile weisen veränderte Eigenschaften auf! Weniger bis keine Bremswirkung bei nassen oder gefrorenen Seilen!



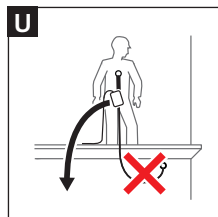
FALLSTOP® FS BK IM EINSATZ

SICHERN EINER PERSON AUF PLATTFORMEN/ RÜCKHALTEN & POSITIONIEREN

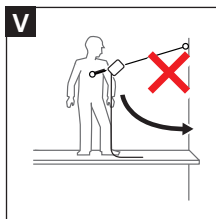
T Anschlagpunkt möglichst senkrecht über der Arbeitsstelle wählen.



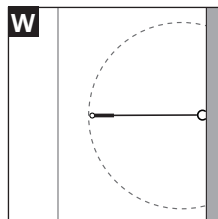
U Der Anschlagpunkt muss oberhalb der Standfläche des Benutzers liegen.



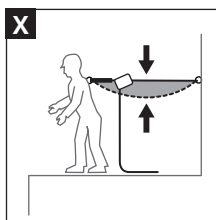
V Anschlagpunkt nicht seitlich der zu sichernden Person wählen! Die Person könnte sonst seitlich auf Bauteile oder eine Wand aufschlagen.



W Bei Arbeiten an der Absturzkante das Auffanggerät auf dem Sicherheitsseil so positionieren, dass der Benutzer die Absturzkante zwar gerade noch erreicht, aber ein Sturz verhindert wird.



X Durchhängendes Seil (Schlaffseil) vermeiden.



ACHTUNG:



Das Sicherheitsseil stets straff halten. Ein Sturz über die Kante sollte ausgeschlossen sein. Die Seillänge nicht in dem Moment einstellen, in dem sich der Benutzer auf die Absturzkante zu bewegt.

FALLSTOP® FS BK IM EINSATZ

KOMBINIEREN

Bei der Kombination dieses Produkts mit anderen Bestandteilen besteht die Gefahr der gegenseitigen Beeinträchtigung bzgl. Funktion und Gebrauchssicherheit. Die Kompatibilität muss im Rahmen einer Gefährdungsbeurteilung bewertet werden. Die Kombination darf grundsätzlich nur mit CE-gekennzeichneter PSA erfolgen. Falls Sie Fragen zur Kompatibilität haben oder Unterstützung bei Gefährdungsbeurteilungen benötigen, können Sie sich gerne an BORNACK wenden.

SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

Bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise besteht Lebensgefahr!

- PSA auch bei kleinen Mängeln nicht mehr benutzen.
- Beschädigte, sturzbelastete oder zweifelhafte PSA oder Sicherheits-Geräte sofort der Benutzung entziehen. Kontrolle nur durch einen Sachkundigen gem. DGUV Grundsatz 312-906, BORNACK oder eine von BORNACK schriftlich autorisierte Vertragswerkstatt. Dies ist in der Prüfkarte zu dokumentieren.
- Eigenmächtige Veränderungen oder Reparaturen sind nicht zulässig.
- Der Anseilschutz ist Teil der persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz und sollte einer bestimmten Person zugeordnet werden.
- Die PSA darf nur von ausgebildeten Personen benutzt werden, die mit der Materie vertraut sind und auch sicher mit deren Umgang und über die möglichen Gefahren bei der Nutzung unterrichtet sind.
- Gemäß den Unfallverhütungsvorschriften (UVV) ist für Nutzer von PSA gegen Absturz (Kategorie III) eine theoretische Schulung und ein praktisches Training erforderlich. Nutzen Sie hierzu die Schulungs- und Ausbildungskompetenz der BORNACK Trainingszentren: info@bornack.de
- Kleidung und Schuhe sind dem Einsatz und den Witterungsverhältnissen anzupassen.
- Einsatz nur bei optimalem Gesundheitszustand. Gesundheitliche Einschränkungen können die Sicherheit des Benutzers bei der Arbeit in Höhen und Tiefen beeinträchtigen.
- Bei Verwendung dieser PSA als Auffangsystem (freier Fall ist möglich) ist ausnahmslos ein Auffanggurt nach EN 361 zu benutzen.
- Berechnung der möglichen Fallstrecke beim Aufsteigen bei sachgemäßer Anwendung aller erforderlicher PSA-Komponenten ohne Schlaufseil: Doppelte Länge Verbindungsband (2 x 0,5 m = 1 m) + Bremsstrecke Auffanggerät (max. 1,0 m) + Sicherheitsreserve 1,0 m.
- Vor dem Einsatz für ausreichend Freiraum unterhalb des Benutzers sorgen, um einen Aufprall auf ein hervorstehendes Hindernis oder auf den Boden zu verhindern.
- PSA bei Lagerung, Einsatz und Transport vor der Einwirkung von Hitze (z. B. Schweißflammen oder -funken, Zigarettenglut) sowie Chemikalien (Säuren, Laugen, Ölen, etc.) und mechanischen Einflüssen (scharfen Kanten u. Ä.) schützen.

SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

- Die PSA ist für jede Gefährdungssituation auf ihre Kombinierbarkeit und ihre Schutzwirkung zu prüfen (Gefährdungsbeurteilung).
- Bei Lieferung eines vollständigen Systems dürfen Bestandteile nicht ersetzt werden.
- Bei längerem bewegungslosen Hängen in einem Auffanggurt kann der Rückstrom des Blutes aus den Beinen behindert bzw. unterbrochen werden. Dies kann zu einem Hänge trauma führen, einem Kreislaufschock mit schwerwiegenden bis tödlichen Folgen.
- Vor Arbeitsbeginn ist ein Plan für Rettungsmaßnahmen von der verantwortlichen Person zu erstellen. Darin ist festzuhalten, wie eine Person schnell und sicher gerettet werden kann und wie die Erste-Hilfe-Versorgung sichergestellt wird. Eine Rettung muss innerhalb von 20 Minuten erfolgt sein. BORNACK unterstützt Sie mit der Erstellung von maßgeschneiderten Rettungskonzepten und baut Ihr Rettungskonzept in die durchzuführenden Trainings ein.
E-Mail-Hotline: info@bornack.de
- Die örtlichen Sicherheitsvorschriften (z. B. in Deutschland die DGUV Regeln 112-198 und 112-199 der Berufsgenossenschaften) sowie der branchengültigen Unfallverhütungsvorschriften (UVV) sind zu beachten.

SONSTIGES

ZULASSUNG

Konformität mit der Verordnung (EU) 2016/425 über PSA.

Baumusterprüfung und Fertigungsüberwachung durch:

DEKRA Testing and Certification GmbH
Dinnendahlstr. 9, D-44809 Bochum
CE 0158

Qualitätsmanagementsystem zertifiziert nach ISO 9001:2015.

Fertigungsüberwachung durch notifizierte Stelle Kategorie III.

REGELMÄSSIGE PRÜFUNGEN

- Die vorliegende PSA muss mindestens einmal jährlich durch einen Sachkundigen gem. DGUV Grundsatz 312-906 geprüft werden. Das Ergebnis muss in der Prüfkarte am Ende dieser Gebrauchsanleitung dokumentiert werden.

VERTRIEB

- Der Händler hat dafür Sorge zu tragen, dass die Gebrauchsanleitung in der Sprache des Bestimmungslandes mitgeliefert wird. Die jeweilige Übersetzung ist von BORNACK zu autorisieren.

SERVICE

Bei Rückfragen zu dieser PSA oder zu ergänzenden Dienstleistungen von BORNACK wie:

- Gefährdungsbeurteilungen
- Rettungskonzepten
- Schulungen + Trainings
- Sachkundeprüfungen
- technischen Prüfungen
- Instandhaltungen + Revisionen

wenden Sie sich gerne an unsere E-Mail-Hotline: info@bornack.de

Wir helfen Ihnen gerne weiter!

SONSTIGES

WARTUNG

- Bewegliche Teile an Karabinerhaken und anderen Geräten ggf. mit dosiertem Ölen der Gelenke gängig halten. Hierfür am besten Feinmechaniköl verwenden. Darauf achten, dass das Öl nicht mit textilen PSA Bestandteilen in Berührung kommt.
- Die Wartung darf nur von einem Sachkundigen gem. DGUV Grundsatz 312-906 ausgeführt werden. Der Anweisung in dieser Gebrauchsanleitung ist strikt zu folgen.
- Saubere und gepflegte Schutzausrüstung hält länger!

REINIGUNG

- Feuchte PSA luftig, nicht an künstlichen Wärmequellen trocknen. Metallkomponenten mit Tuch trockenreiben.
- Verschmutzte textile Komponenten (Auffanggurt, Seile, etc.) mit lauwarmen Wasser und wenig Feinwaschmittel reinigen. Danach ausgiebig klar spülen und an der Luft trocknen lassen. Andere Reinigungsmittel sind nicht gestattet!
- Falls eine Desinfektion erforderlich ist, bitte an die E-Mail-Hotline wenden: info@bornack.de
- Nach Kontakt mit Salzwasser die PSA so lange nass halten, bis großzügig mit destilliertem Wasser gespült werden kann.
- Gerät ggf. mit Druckluft ausblasen.

SONSTIGES

LEBENSDAUER/ABLEGEREIFE

Für den Einsatz des FALLSTOP® FS BK gilt folgende Empfehlung:

Maximale Benutzungsdauer ab dem ersten Einsatz: 8 Jahre

Bei idealen Lagerungsbedingungen und jährlicher Inspektion darf das Produkt vor dem ersten Einsatz zusätzlich bis zu 3 Jahren gelagert werden, ohne die angegebene maximale Benutzungsdauer zu verkürzen. Jedes weitere Jahr der Lagerung verkürzt die anschließende maximal zulässige Benutzungsdauer um 1 Jahr.

Metallteile unterliegen keiner altersbedingten Lebensdauer oder Ablegereife. Die Entscheidung trifft der Sachkundige mit seinem technischen Sachverstand und auf der Basis des aktuellen Normenstandes.

Verlängerung der Benutzungsdauer durch regelmäßige Sachkundeprüfungen und Tausch von altersbedingten Verschleißteilen (z. B. Alterung textiler Komponenten) möglich.

Intensive Nutzung und/oder extreme Einsatzbedingungen wie scharfe Kanten, chemische Einflüsse, UV-Strahlung etc. führen aus Sicherheitsgründen zu einer reduzierten Benutzungsdauer. Der Unternehmer hat dies in der Gefährdungsanalyse des Arbeitsplatzes zu berücksichtigen.

Der Unternehmer hat durch die Dokumentation der ersten Inbetriebnahme in der Prüfkarte die Einhaltung der maximalen Fristen sicherzustellen.

Die Prüfkarte am Ende dieser Gebrauchsanleitung ist bei der regelmäßigen Sachkundeprüfung vorzulegen und muss von einem Sachkundigen ausgefüllt werden.

Weitere detaillierte Informationen finden Sie im Internet: www.bornack.de

REPARATUR

- Reparaturen dürfen aus Haftungsgründen nur von BORNACK oder einer von BORNACK schriftlich autorisierten Vertragswerkstatt vorgenommen werden.
- Es dürfen nur Original-Ersatzteile vom Hersteller eingesetzt werden.

SONSTIGES

LAGERUNG

- Feuchte PSA **vor** der Lagerung trocknen.
- Lichtgeschützt und trocken lagern.
- PSA nicht in der Nähe von Heizungen lagern. Dauerhaft einwirkende Temperaturen von unter 0 °C bzw. über +50 °C wirken sich negativ auf die Festigkeit des textilen Materials aus und verkürzen die Lebensdauer.
- PSA nicht mit aggressiven Stoffen (Ölen, Fetten, Säuren oder anderen Chemikalien) in Verbindung bringen. Feinmechaniköl darf zum dosierten Ölen von beweglichen metallischen Bestandteilen bei der Wartung verwendet werden. Es ist aber unbedingt darauf zu achten, dass textile PSA-Bestandteile nicht mit dem Öl in Kontakt kommen.
- PSA auch nicht in der Nähe von aggressiven Stoffen (siehe oben) lagern, da sich auch Ausdünstungen von aggressiven Stoffen negativ auf die Festigkeit von PSA auswirken.
- Geschützte Lagerung im Gerätekoffer oder Gerätebeutel.

TRANSPORT







- Geschützter Transport im Gerätekoffer oder Gerätebeutel.

SONSTIGES








PRODUKTKENNZEICHNUNG

Auf dem Produkt finden Sie folgende Kennzeichnung:

Kennzeichnung Auffanggerät Typ FSBKoz (untrennbar mit Sicherheitsseil verbunden):








Produktname	→	FALLSTOP® FS BK02	
Produktart	→	Auffang- und Positioniersystem	
Typ	→	 FSBK02/FS51/...12...	
Artikel-Nr.	→	 siehe Seiletikett	
Charge	→	 21-1234567	
Serien-Nr.	→	 001	
Herstelldatum	→	 07/2021	
Datamatrix	→	 EN 353-2:2002	← EN-Norm
CE-Zeichen und Nummer der Prüfstelle	→	CE 0158	
Herstelleradresse	→	BORNACK GmbH & Co. KG Bustadt 39 74360 Ilsfeld/Germany	← Gebrauchsan- leitung lesen/ beachten

Kennzeichnung Sicherheitsseil Typ FSBKoz (untrennbar mit Auffanggerät verbunden):








Typ	→	 FSBK02/FS51/ TECS12.0,WH,RD/FS51/-
Artikel-Nr.	→	 1000463_M005
Länge	→	 5 m
Charge	→	 21-1234567
Serien-Nr.	→	 001
Herstelldatum	→	 07/2021
Datamatrix	→	

SONSTIGES

Kennzeichnung Auffanggerät Typ FSBK03 (untrennbar mit Sicherheitsseil verbunden):

Produktname	→	FALLSTOP® FS BK03	
Produktart	→	Auffang- und Positioniersystem	
Typ	→	 FSBK03/FS51/...12...	
Artikel-Nr.	→	 siehe Seileticket	
Charge	→	 21-1234567	
Serien-Nr.	→	 001	
Herstelldatum	→	 07/2021	
Datamatrix	→	 EN 353-2:2002	← EN-Norm
CE-Zeichen und Nummer der Prüfstelle	→	CE 0158	
Herstelleradresse	→	BORNACK GmbH & Co. KG Bustadt 39 74360 Ilsfeld/Germany	← Gebrauchsan- leitung lesen/ beachten
			

Kennzeichnung Sicherheitsseil Typ FSBK03 (untrennbar mit Auffanggerät verbunden):

Typ	→	 FSBK03/FS51/ TECS12.0,WH,RD/FS51/-
Artikel-Nr.	→	 1003564_M005
Länge	→	 5 m
Charge	→	 21-1234567
Serien-Nr.	→	 001
Herstelldatum	→	 07/2021
Datamatrix	→	

EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG



EU-Konformitätserklärung

Der Hersteller oder sein autorisierter, in der EU ansässiger Vertreter

BORNACK GmbH & Co. KG
Bustadt 39
74360 Ilfeld
Deutschland

erklärt hiermit, dass die nachfolgend bezeichnete, persönliche Schutzausrüstung

Mitlaufendes Auffanggerät einschließlich beweglicher Führung
FALLSTOP FS BK

- den einschlägigen Harmonisierungsrechtsvorschriften gemäß Anhang V (Modul B) der Verordnung (EU) 2016/425 über persönliche Schutzausrüstungen nach Artikel 19 (PSA der Kategorie III) entspricht und geprüft ist nach EN 353-2:2002

- identisch ist mit der PSA, welche Gegenstand ist der EU-Baumusterprüfbescheinigung
Nr.: ZP/B032/21

ausgestellt durch

DEKRA Testing and Certification GmbH
Dinnendahlstraße 9
44809 Bochum
Deutschland
CE 0158

- der Bewertung der Konformität mit dem Baumuster auf der Grundlage einer internen Fertigungskontrolle mit überwachten Produktprüfungen gemäß Modul C2 der Verordnung (EU) 2016/425 für persönliche Schutzausrüstungen (PSA der Kategorie III) unterliegt, überwacht durch die notifizierte Stelle

DEKRA Testing and Certification GmbH
Dinnendahlstraße 9
44809 Bochum
Deutschland
CE 0158

25.03.2021

BORNACK GmbH & Co. KG

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Ulrike Bornack', written over a faint, larger version of the same signature.

Ulrike Bornack
Geschäftsleitung

PRÜFKARTE

ZUR JÄHRLICHEN ÜBERWACHUNG

Die Prüfliste ist bei der jährlichen Prüfung durch den Sachkundigen vollständig auszufüllen.

Diese Prüfliste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit der Prüfkriterien und endbindet den Sachkundigen nicht von seiner Entscheidung über den Gesamtzustand.

Typ FALLSTOP® FS BK: _____

Herstelldatum: _____ / _____
Gerät Seil

Charge: _____ / _____
Gerät Seil

Serien-Nr.: _____ / _____
Gerät Seil

Kaufdatum: _____

Datum der 1. Benutzung: _____

Ablegereife spätestens: _____

	Datum	Unterschrift	Nächste Prüfung	Grund der Prüfung
1. Jahr				
2. Jahr				
3. Jahr				
4. Jahr				
5. Jahr				
6. Jahr				
7. Jahr				
8. Jahr				

PRÜFKARTE

ZUR JÄHRLICHEN ÜBERWACHUNG

Bitte ausfüllen:

Jahr	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
alle Systemkomponenten vorhanden?								
Seil unbeschädigt?								
Nähte unbeschädigt?								
Seilendverbindungen unbeschädigt?								
keine mechanischen Beschädigungen?								
keine chemischen Verschmutzungen?								
keine Verformungen an Metallteilen?								
keine Korrosionsschäden?								
Zustand der Federn/Nieten/Achsen i. O.?								
Verbindungselemente nach EN 362 vorhanden & funktionstüchtig?								

Fortsetzung auf der nächsten Seite



FALLSTOP

Ausrüstung zum Sichern und Retten in Höhen und Tiefen

SAFEPOINT

Planung und Montage von ortsfesten Sicherungssystemen

BORNACK GmbH & Co. KG

Bustadt 39
74360 Ilsfeld
Germany

Fon + 49 (0) 70 62 / 26 90 0-0
Fax + 49 (0) 70 62 / 26 90 0-550
info@bornack.de
www.bornack.de

© BORNACK – Technische Änderungen vorbehalten
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung
Stand: 10/2021 GAL Art.-Nr. 8000004_DE anh

